

Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung „Fahrgastbeirat Ostalb“

6. Februar 2014

Was haben wir heute vor?

- Wie ist die Resonanz/Interesse an einem Fahrgastbeirat?
- Information und Austausch über Inhalte/Aufgaben und Organisation eines solchen Gremiums
- Vorbereitung einer konstituierenden Sitzung
- heute noch keine breite inhaltliche Diskussion

Was stellen wir uns unter einem „Fahrgastbeirat Ostalb“ vor

- Gremium, das als unabhängiges Bindeglied zwischen Fahrgast, Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger (Ostalbkreis) fungiert
- beratende Institution zur Verbesserung des ÖPNV auf der Ostalb („Betriebsblindheit“ begegnen)
- FGB als direkter Ansprechpartner für Anregungen, Lob und Kritik
- autarkes „Funktionieren“ des Beirates, handelt eigenverantwortlich und selbstbestimmt, besitzt Beratungsfunktion

Wie stellen wir uns die Besetzung vor?

- Grundsätzlich: ehrenamtliches Gremium
- 3 Möglichkeiten der Besetzung:
 1. „Reine“ Verbandsvertretung (Expertenbeiräte)
 2. „Reine“ Fahrgastvertretung (Laienbeiräte)
 3. Mischung beider Ansätze

→ uns wichtig: repräsentative „bunte“
Zusammensetzung

Anzahl Mitglieder ??? für X Jahre, Bewerbung?

→ wählt Vorsitz aus den eigenen Reihen

→ tagt öffentlich? - „Besucher“ willkommen?

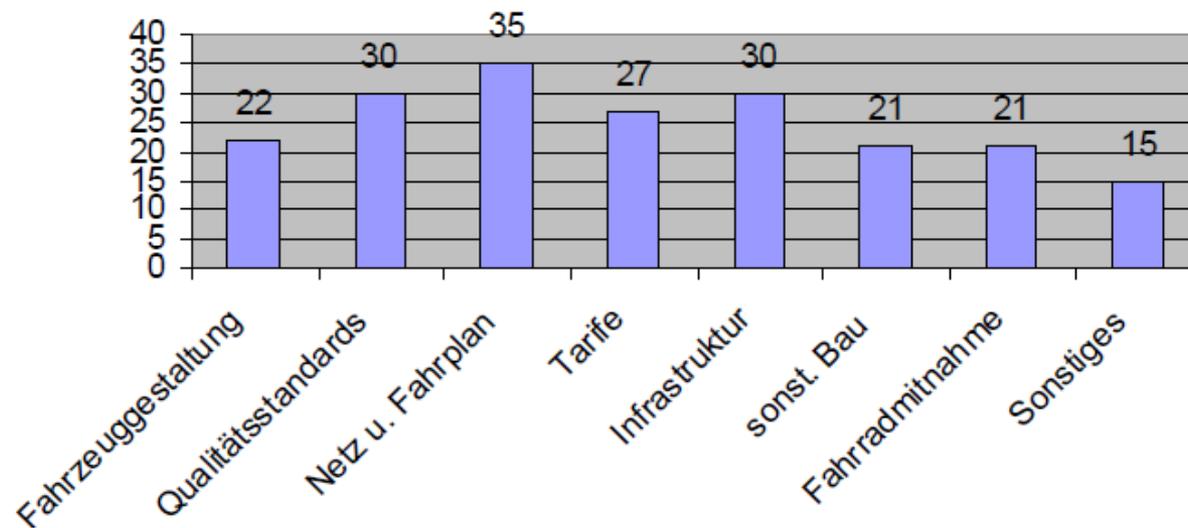
→ Wo? Am Anfang in Räumlichkeiten des OAK, später?

Wie arbeitet der Fahrgastbeirat?

- regelmäßige Arbeitstreffen (X mal/Jahr)
- Themensetzung durch Vorsitz
- ggf. Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen
- ggf. Hinzuziehung von externen „Experten“
- organisatorische Unterstützung durch Landkreis, später durch die Verbundgesellschaft (ab 2015)

Was wurde in anderen FGB gemacht?

Welche Themen werden gemäß der Aufgabenstellung des Beirats behandelt?
(Nennungen) n=37



Quelle: „Fahrgastbeiräte– Konzepte und Erfahrungen in Deutschland und Österreich“ Martin Fliegel/Martin Schiefelbusch, nexus, Berlin, Deutschland

Was wurde in anderen FGB gemacht?

- Einige Beispiele:
 - Automaten Schulungen
 - Einführung von Ticketangeboten
 - Verbesserung der Sauberkeit/Ausstattung der Haltestellen
 - Etablierung von „Halten auf Wunsch“ in den Abendstunden
 - Sensibilisierung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste
 - ÖPNV-Schulung für spezielle Fahrgastgruppen, z.B. Senioren
 - Alternative Bedienformen, um einen attraktiven und wirtschaftlichen ÖPNV zu gewährleisten
 - Diskussion von Einzelproblemen

(mögliche) Geschäftsordnung:

1. Zielsetzung
2. Aufgaben
3. Zusammensetzung
4. Organisation
5. Verknüpfung mit den übrigen Gremien
6. rechtliche Einordnung

Wie geht es weiter?

- Gibt es einen „Fahrgastbeirat Ostalb“?
- GB Nahverkehr erarbeitet auf Grundlage der heutigen Diskussion einen Vorschlag für Geschäftsordnung
- konstituierende Sitzung im Frühjahr
→ Aufnahme der inhaltlichen Arbeit

Danke für Ihr Interesse am
„Fahrgastbeirat Ostalb“

